Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Eidgenössische Baufragen, welche die Stadt Bern interessieren und auf den Traktanden oer gegenwärtigen Bundest versammlung stehen, sind das eidgenössische Archive und Bibliothekgebäude und von erhöhtem Interesse die Errichtung einer Milchversuchsktation, für die Terrain in nächster Nähe der Stadt in Aussicht genommen sein soll (Liebefeld).

Die Steinhauerumgebungsarbeiten am Landesmuseum Bürich wurden an bas Granitwerk Gurtnellen in Wetifon vergeben.

Bei den Grabarbeiten für die Heizeinrichtung der neuen Kirche in Wiedikon stieß man in einer Tiefe von 80 cm auf ein gut erhaltenes keltisches Grab, in welchem sich verschiedene Bronceschmucksachen (Gewandhafte, Armspange, Fingerring) und violette Glasperlen befanden. Da vor zwei Jahren auf dem Hügel, auf welchem die Kirche erbaut wird, etwa 200 m öftlich von der neuen Fundstelle schon über 25 Gräber aus römisch-alemannischer Zeit entdeckt wurden, so ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß der ganze Rücken des sogen. Rebhügels in vorgeschichtlicher Zeit jahrhundertelang den in der Nähe niedergelassenen Menschen als Begräbnisstätte gedient habe. ("R. Z. Z.")

Der Zürcher Stadtrat unterbreitete dem Großen Rate Kaufverträge von 22 Hettaren Land am Fuße des Uetliberges um 940,000 Fr., worauf 2000 Arbeiterwohnungen von der Stadt selbst oder von gemeinnützigen Gesellschaften erstellt werden könnten.

Italienische Arbeiter. Letzten Sonntag morgen langten in Zürich mit zwei Extrazügen etwa 1200 italienische Arsbeiter an, um bei der regen Bauthätigkeit in hiesiger Stadt und Umgegend ihren Berdienst zu suchen. Auf abends wurde die Ankunft von ungefähr weiteren 500 gemeldet. Es war sehr interessant, auf dem Bahnhof die Söhne des Südens zu beodachten, wie sie sich, mit Gepäck beladen, nach den versichiedenen Richtungen der Stadt verteilten; die meisten zogen nach Außersihl.

Dusschamiedkurse in Bern. Gegenwärtig findet in ber neuen Husbeschlagschmiede bei der Tierarzneischule ein fünfswöchentlicher Kurs für Schmiedezöglinge statt; den Unterricht erteilt den meist nicht mehr ganz jungen Schmieden Husbeschlaglehrer Eichenberger. Beim Huseisenschmieden wird den Böglingen von Seite des Kursleiters und dem Assistenten vorgeschmiedet; die verschiedenen Husbeschren werden erstärt und auf dem Ambose selbst zugerichtet. Gine praktische Borrichtung hat Herr Gichenberger erfunden, um die abgeschnittenen Pferdehuse, welche von den Kursschmieden beschlagen werden müssen, sestzuhalten. Es sollte es sich kein Pferdeliebhaber gereuen lassen, einen Gang nach der neuen Lusbeschlagschmiede im Tierspital zu machen, um die so praktisch eingerichtete Schmiede zu besichtigen und dem Unterzicht, wie er den Zöglingen hier erteilt wird, beizuwohnen.

Baupolizei. Der Regierungsrat bes Kantons Bern ordnet eine Untersuchung aller seit dem Brande in Meiringen daselbst erstellten Gebäude hinsichtlich Beobachtung des Föhns dekrets an und betraut Architekt Alb. Gerster in Bern mit der daherigen Expertise.

Sohnbewegung Basel (15. März). In außerorbentlich start besuchter Bersammlung beschloß die Holzarbeiter-Gewerksichaft heute nachmittag, in der Lohnbewegung ernste Schritte zu thun und den Meistern folgende Forderungen zu untersbreiten: Minimaltaglohn von 5 Fr. dei zehnstündiger Arbeitszeit und Zuschlag von 25 Prozent dei Ueberzeit und von 50 Prozent bei auswärtiger und Sonntagsarbeit. Im weitern soll auf Freigade des 1. Mai hingewirkt werden. Eine neunzgliedrige Streiksommission ist mit der Durchführung dieser Forderungen betraut worden.

Der Baster Große Rat bewilligte für eine Straßenkorrektion 115,000 Fr., für Neubau des Trottoirs der Bettsteinbrücke 40,000 Fr. und für Errichtung zweier neuer Schulklaffen 6400 Fr.

Baumefen in Winterhur. Dant ber fich immermehr entwickelnben induftriellen und Bauthätigkeit nimmt bie Bevölerungszahl Winterthurs stetig zu und darf heute auf 22,000 geschätt werben. Weitaus bie größte Bahl ber Bugugler gehört dem Arbeiterftande an, welche die in hiefiger Stadt biühende Induftrie- und Bewerbsthätigfeit fich gu Rute machen. Nach ben Lohnstatistiken werden in Winterthur die beften Löhne bezahlt. Die Bauthätigkeit ber verschiedenen privaten Banunternehmer ichmiegt fich biefen Berhältniffen an, fo bag wir in hier keine leerstehenden teuren Wohnungen und Mangel an einfachen Wohnungen haben. Auch diefes Sahr wird fich auf diefer Bafis eine lebhafte Bauthätigkeit entwickeln, wozu namentlich die Außen= quartiere Tögfeld, Beltheim, Geifelweid und Schonau Römerftrage ausersehen find. Dazu tommen einige hubiche Brivat= villen und eine kleinere Angahl einfache Billen.

Raferne Brugg. Der Bundesrat legte nach ben Bunschen ber Kommission beider Rate einen neuen Beichluffesentwurf für Errichtung einer Kaserne in Brugg für 400 Mann bor. Der geforberte Krebit beläuft sich nun auf Fr. 561,000.

Raferne im Ursernthal. Die Eibgenofsenschaft habe in der Nähe von Hospenthal für eine Kaserne mit Exerzierplat von der Familie Müller ein Grundstück erworben und es soll diesen Sommer mit dem Bauen begonnen werden.

Für den Ban eines neuen Postgebaudes in Frauenfeld verlangt ber Bundesrat einen Kredit von 345,000 Fr.

Der Konfumverein Mannedorf lagt fich ein eigenes Geschäftshaus um die Baufumme von 55,000 Fr. erstellen.

Baden baut ein Absonderungshaus im Kostenvoranschlag von 43,000 Franken. Der Bund leistet einen Beitrag von 13,000—14,000 Fr.

Für den Umbau des alten Rathauses in Appenzell nach bem Allan von Baumeifter Merz in St. Gallen wird bie Standeskommission einen Krebit von 58,000 Fr. forbern.

Die Schulgemeinde Benken (St. Gallen) hat einsteinmig beschloffen, an Stelle bes im letten Sommer abgebrannten Schulhauses einen Neubau im Kostenvoranschlage von Fr. 60,000 auszuführen.

Rirchturmbaute St. Morit. Der Zürcher Architekt G. Bäschlin hat bei ber Konkurrenz für die Kirchturmbaute in St. Morit, bei welcher Konkurrenz ein erster Preis nicht erteilt wurde, neben dem Basler A. H. Flügel einen zweiten Preis bekommen; ein britter wurde F. Wachter in St. Gallen zugesprochen.

Bafferversorgung Virmensdorf (3ch.) Beil das Dorf samt nächster Umgebung nur über ungenügendes und teilsweise geringes Trinkwasser versügt, wird auf Anregung des hiesigen Gemeindevereins nun auch die Errichtung einer Wasserversorgung angestrebt. Für die Borstudien, Plan, genaue Kostenberechnung und die ersten Grabarbeiten wurde dieser Tage von einer Anzahl Ginwohner eine namhafte Summe zusammengelegt und da unsere Behörden im wohleverstandenen Interesse der ganzen Gemeinde diesem Projekte sumpathisch gegenüber stehen, ist an dessen Ausssührung kaum mehr zu zweiseln.

Wasserversorgung Eptingen (Baselland.) Zwölf laufende Brunnen versorgen nun das Dorf mit genügend Wasser und in den meisten Häusern besinden sich Privathahnen. Die Wohlthat einer Wasserversorgung wird hier erst jetzt, nachdem die Leitung erstellt ist, so recht gewürdigt; alle Borurteile gegen die Neuerung sind verschwunden. Die Leitung kommt die Gemeinde auf 8500 Franken zu stehen und es darf diese Summe im Verhältnis zu dem schönen gemeinnügigen Werk, das nun geschaffen worden, als eine sehr mäßige angesehen werden. Volle Anerkennung für prompte und solle Arbeit gebührt auch den Unternehmern des Werkes, den Herren Müller und Kaus in Arlesheim.

Unter der Firma Wasserversorgung Wiggwil, Bezirk Muri (Margau) bilbet fich eine Genoffenschaft, welche, unter Ausschluß biretten Geschäftsgewinnes, bie Berforgung ber Gemeinde mit gutem Trintmaffer und bie Unlage eines Sybrantennetes bezwedt. Mitglied ber Benoffenschaft find biejenigen Bebaubebefiger ber Gemeinde Wiggmil, welche bie Statuten unterzeichnen.

Um Burgenftodt foll eine neue Strafe erftellt werden. Bon dort an nämlich, wo, von Luzern aus betrachtet, links bon ben Sotels eine im letten Sommer im Berneroberländerftil erbaute Billa aus einer Tannenlichtung heruntergrußt, foll ben zum Teil mit altem Walb bestanbenen Felshängen entlang eine Strafe erftellt werben, für Fuhrwerke sowohl als für Fußgänger passierbar. Die Luzerner

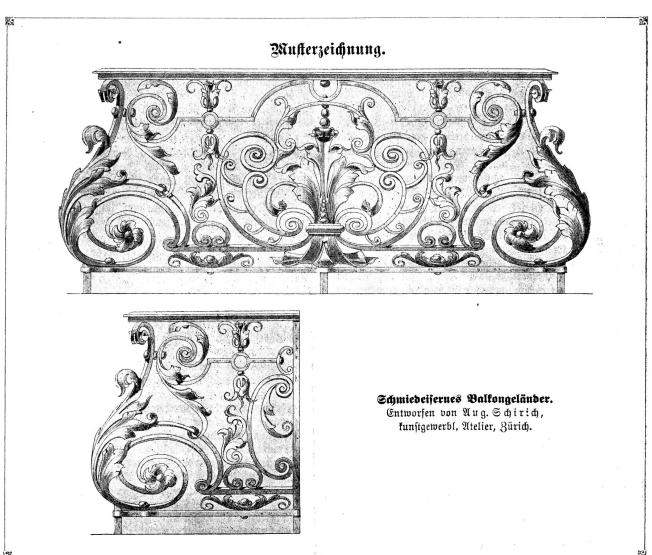
Ber liefert Quargfand für Giegereien?

870. Ber liefert tannene Bretter, 18-30 mm bid, per Wagenladung und ju welchem Preis? Untworten find dirett ju richten an Chuard Fren, Dietiton.

871. Ber liefert billigft Bleiftreifen, 200 cm lang, 12 cm breit. 1 mm bid?

872. Sabe einen Dörrosen zum Trocknen des Holzes, bei welchem die Feuerung die ganze Bodenstäche erhigt. Könnte mir jemand Auskunst erteilen, wie die Bentilation sein muß, daß das Holz am besten austrocknet? Ist vielleicht jemand Ersteller solcher

873. Bin im Befige eines holzernen und eines eifernen Bafferrades, oberschlächtig, mit gleicher Schaufelzahl und gleich hohen Felgen, sog. Umläufe. Das hölzerne hat 13' Durchmesser und das eiserne 12', lesteres ist jedoch breiter, sodaß die Schaufeln gut 1/3 mehr Baffer faffen, als beim hölzernen. Welches hat mehr Rraft ?!



Rorporationsbürgergemeinde, Gigentümerin ber in Frage kommenden nördlich gelegenen Bürgenwalbung, hat ihre Buftimmung gum Stragenbau erteilt.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

867. Belche Ziegelfabrit liefert wetterbeständige Berblendsteine zu Ziegelrohbau in verschiedenen Farben und Formen, refp. Größen?

868. Wer konstruiert große solide Laminoirs plats (Balzen) gu billigen Preifen?

874. Ber fabrigiert hölzerne Räsreifen und Rasjerb von

Tannen und Ahorn?
875. Ber fonnte einen ichon gebrauchten, aber noch in gutem Buftande befindlichen Bengin., Ligroin. ober Petrolmotor von 2-3 Bferdefraft liefern? Offerten mit Breigangabe find gu richten an

R. Sigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

876. Wer ist Lieferant von dürrem Nußbaumdolberholz?

Durchmesser 6—7", auf die Länge von 72 cm abgeschnitten. Gest.
Offerten per Stück an H. Bietenholz, mech. Drechslerei, Pfässisch (Zürich.)

877. Wer liefert blant gezogene, sogenannte tomprimierte

Stahlweilen zu Transmissionen?
878. Ber würde einem jungen soliben und strebsamen Handwerker zur Aussührung einiger neuer konturrenztreier Artikel sinanziell an die Sand gehen ober fich felbst geschäftlich beteiligen? Rendite nachweisbar und Spezialartitel zur Massenproduktion. 879. Gine Bassertraft von einem Gefälle von 33 m auf eine

Entfernung von 570 m möchte ausgenütt werden. Der fleinfte